

Ostfriesland: Von Geschichte bis zum Witz

KLEINKUNST Holger Müller begeistert Publikum mit seiner neuen Show „Lecker – Live – Lustig!“

Der Comedian verbindet in seinem Theater „Sehr kleines Haus“ in Pilsum ernsthafte Fakten über die Region mit Spaß. Damit bietet er Touristen ein informatives Unterhaltungsprogramm.

VON WERNER ZWARTE

PILSUM - Anfangs hatte der Comedian Holger Müller alias „Ausbilder Schmidt“ einen unterhaltsamen Informationsabend über Ostfriesland in seinem Theater „Sehr kleines Haus“ in Pilsum für etwa 30 Touristen geplant. Dann aber überrollte ihn die Nachfrage dermaßen, dass er noch weitere Termine nachschieben musste. Am Dienstagabend war die Premiere dieses neuen Unterhaltungskonzepts unter dem Titel „Lecker – live – lustig!“. Mit mehr als 50 Zuschauern, überwiegend Touristen, war das kleine Theater restlos ausverkauft.

Müller vermischte sein ursprüngliches Bühnenkonzept als Comedy-Show mit durchaus seriösen Informationen über die geschichtliche Ent-



Müller vermischte sein ursprüngliches Bühnenkonzept als Comedy-Show mit seriösen Informationen.

BILD: ZWARTE

wicklung Ostfrieslands und hielt dabei gekonnt die Balance zwischen Bühnengags, Anekdoten, Mitwirkung des Publikums und manchmal gar nachdenklich stimmenden Inhalten über Ostfriesen, die Zeit ihres Lebens den Naturgewalten der Nordsee trotzen mussten.

„Ich bin Hobby-Ostfriese, und ich liebe die Weiten dieses Landes“, bekannte sich Holger Müller zu seiner zweiten Heimat. Denn eigentlich ist sein Hauptwohnsitz in Köln. Umso mehr bewunderte das Publikum sein fundiertes Wissen über diesen Landstrich, der seinen Ursprung

bereits 300 Jahre vor Christus hatte. Der Künstler schwärmte von den Entwicklungen der Dörfer Pilsum, Rysum, Manslagt und vielen mehr, pries den Krummhörner Orgelfrühling an, erklärte den Sinn der Landarbeiterhäuser und machte den Ostfriesen eine echte Liebeserklärung: „Der Zenit der Evolution als normaler Küstenmensch ist der Ostfriese!“

Immer wieder verband der Comedian Fakten mit Unterhaltung, und das Publikum durfte sich prächtig über etliche Ostfriesenwitze amüsieren. Beim „Mini-Brüll-Kurs“ stand der Saal und das Publi-

kum lag im nächsten Moment vor Lachen fast unter den Stühlen, als Müller Napoleon, John F. Kennedy, Helmut Kohl und Klaus Kinski parodierte.

In der Pause durfte das Publikum im Garten des Künstlers bei Getränken und „ostfriesischen Tapas“ Geist und Lachmuskeln entspannen. Der zweite Teil der Ostfriesland-Show galt den Geschichten, die Holger Müller in seiner 20-jährigen Bühnenerfahrung als „Ausbilder Schmidt“ erlebt hat. „Privat bist du das Feindbild deiner Rolle“, hatte Stephan Raab früher mal dem „Zivilisten“

Holger Müller attestiert. Eine Aussage, der man gerne zustimmen möchte, denn so wie an diesem Abend hat man den Wahlostfriesen zumindest auf der Bühne noch nicht erlebt.

Man möchte spontan der Touristik-Gesellschaft Krummhörn-Greetsiel empfehlen, diese Show als ständige Attraktion in ihr Programm aufzunehmen. Dass auch Freunde der Kunstfigur „Ausbilder Schmidt“ auf ihre Kosten kommen, ist gewährleistet.

→ Die nächsten Termine der Show sind am 16. August und am 1. Oktober.